

SÜDKURIER Medienhaus -

**URL:**

<http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/konstanz/Kinderwuensche-lassen-keinen-kalt;art372448,5257799,0>

## **Kinderwünsche lassen keinen kalt**

01.12.2011 00:30

### **Kinderwünsche lassen keinen kalt**

Die Soroptimistinnen machen besondere Bescherung möglich. Sie unterstützen arme Familien



Die Soroptimistinnen stellen ihre Geschenkkaktion vor: Brigitte Rockstroh, Fredis Feiertag, Eva Ruppenaner, Sabine Lutz und Lilla Visy-Tinkl (von links).

Bild: Soroptimist Club Konstanz

Konstanz (rau) Die Erfolgsgeschichte geht weiter: Der Baumschmuck wirkt ein wenig unkonventionell, und er erzählt Geschichten von Konstanzern, die Sorgen haben. Rote und einige goldene Karten hängen an den Christbäumen, und Mitnehmen ist ausdrücklich erwünscht. Die Konstanzer Soroptimistinnen, eine Vereinigung berufstätiger Frauen, gehen mit einer Geschenkkaktion zu Weihnachten neue Wege. Kindern aus bedürftigen Familien wollen die Damen eine Freude machen, und die drei Bäume sind sozusagen der Anknüpfungspunkt zur Öffentlichkeit.

Zusammen mit der Arbeiterwohlfahrt AWO, der Caritas und dem Sozialdienst katholischer Frauen haben die Soroptimistinnen rund 200 Kinder in der Region ausfindig gemacht, denen ein sehnlicher Weihnachtswunsch bisher nicht erfüllt werden kann, weil in den Familien kaum genug Geld für das Nötigste da ist. So wünscht sich Tristan einen Babyschlafsack oder Lena das Brettspiel Monopoly. Der Zuspruch vom vergangenen Jahr habe motiviert, die Aktion zu wiederholen, sagt Eva Ruppenaner – und sie dankt den Partnern: Bei der Sparkasse Bodensee an der Marktstätte, im Friseursalon Rosy an der Hofhalde und bei der Bezirkssparkasse Reichenau in der Abt-Berno-Straße stehen ab sofort die mit Karten versehenen Bäume. Wer will, kann sich eine rote Karte aussuchen und wegnehmen, das Geschenk kaufen, einpacken, mit der Karte als Anhänger versehen – das ist wichtig für die Zuordnung – und all das an den Standort des Weihnachtsbaums zurückbringen.

Bis 16. Dezember läuft die Geschenkkaktion. Für Eilige gibt es die Möglichkeit, in einem goldenen Umschlag eine Geldspende zu machen, sie wird für den Kauf des Sachgeschenks verwendet. Caritas, AWO und Sozialdienst ordnen die Gaben den Familien zu. Für Spender bleiben die Empfänger anonym.

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus.